

Stapelgedicht Nr.01 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamsstapelgedichten>

Freitag 18.11.22 18.30 Uhr

Heike Berl

Pulp Painting, ein Handschöpfverfahren der Papierherstellung mit gefärbtem Rohstoff auf ein Büttenblatt aufgetragen. Muster und Motive werden mit Hilfe von Schnüren, und Stricken erzeugt.

Heike Berl gibt eine Einführung und zeigt Beispiele aus ihrem Werk. artbook.berlin2022 / Stand Nr.72

<https://www.heike-berl.de/>

Stapelgedicht Nr.02 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamsstapelgedichten>

Freitag 18.11.22 19.00 Uhr

Atelier Quadrados/Heike Klimmey

Lesung von Heike Klimmey in „Parapoesie“.

artbook.berlin2022 / Stand Nr.01

<https://www.handpressendruck.com/>

Stapelgedicht t Nr.03 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamsstapelgedichten>

Freitag 18.11.22 19.30 Uhr

Petra Reichenbach

Zeigt uns den legendären b.a.c.H.-Taschenkalender für 2023 von 13 Künstlerinnen.

Während der Corona-Pandemie war oft die Rede vom Verlust der persönlichen Freiheit. Der Ukrainekrieg zeigt uns europäischen Nachbarn, was für ein fragiles Gut das Recht auf Selbstbestimmung ist. Freiheit hat so viele Facetten, wie es Menschen gibt. Von einigen dieser Freiräume erzählt dieser Kalender.

artbook.berlin2022 / Stand Nr.46

<https://www.petrareichenbach.de/>

Stapelgedicht Nr.04 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamsstapelgedichten>

Freitag 18.11.22 20.00 Uhr

Stefania Kuszlik

Stellt uns das Künstlerbuch „Stadt der Wörter“ vor, und rezitiert einige Teile daraus.

Mein Buch ist ein Werk der Konkreten Poesie, die ich dem Publikum anhand meiner visuell gestalteten Textbilder erläutern möchte. Dabei werde ich meine Technik zum Bau der „Stadt der Wörter“ mit der Wiederholung von Wortkomposita beschreiben, die mir diese Besonderheit der deutschen Sprache ermöglicht.

artbook.berlin2022 / Stand Nr.79

www.stefanius.net

Stapelgedicht Nr.05 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamsstapelgedichten>

Samstag 19.11.22. 14.00 Uhr

Annegret Frauenlob

Hits Nr.5/Hits Nr.6

ITS! – PRINTMAKERS TOP TEN

visual compilation made of music inspired prints The Hit-box contains ten prints – each of them in a different size but in the end folded to the size of a Single. The variety of techniques ranges from handset type, woodcut, etching on lino to further experimental relief prints.

artbook.berlin2022 / Stand Nr.42

<http://www.annegretfrauenlob.de/>

Stapelgedicht Nr.06 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamsstapelgedichten>

Samstag 19.11.22 15.00 Uhr

Dionysos Wizdom Theater

and

unDING-e-verlag. present:

In the Wake of the MACHINE

fragMENTAL particles of existence

ambient meets ecstasy and experiment
(lyrics extracted, altered and translated into English
from: ‚Ehrt mir das Böse -
nat(h)aSische Verse aus dem Nichts‘ by A.D.)
a live interpretation/improvisation by **A.D.**
Synthesizers, E-Guitar and the Metal Totem MINOMACH
played by A.D.

Dionysos Wizdom Theater
und
unDING-e-verlag präsentieren:
In the Wake of the MACHINE
fragMENTAL particles of existence
ambient meets ecstasy and experiment
(Texte extrahiert, verändert und übersetzt ins Englische
aus: Ehrt mir das Böse -
nat(h)aSische Verse aus dem Nichts' von A.D.)
Live Interpretation/Improvisation von **A.D.**
Synthesizer, E-Gitarre und das Metal Totem MINOMACH
gespielt von A.D.
<http://www.unding-e-verlag.com>
artbook.berlin2022 / Stand Nr.37 und Nr.38

Stapelgedicht Nr.07 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamsstapelgedichten>

Samstag 19.11.22 16.00 Uhr
Kleiber Presse/Ulrike Koloska

WOS UNGUAZ Eine szenische Lesung mit Texten von H. C. Artmann

H.C. Artmann, virtuoser Sprachspieler, schelmischer Provokateur und einer der großen Dichter des deutschen Sprachraums hat sich vor allem als Lyriker verstanden. Bekannt wurde er durch seine Dialektgedichte „med ana schwoazzn dintn“. Aus der Wiener Vorstadt stammend, spielte er wie kaum ein anderer auf der Klaviatur der poetischen Sprache, die er formvollendet, mit leichter Hand ausstreute. „Sie sehen, meine damen und herren“, sagte Artmann einmal in einem Vortrag in Berlin, „ich rede nicht von meinen gefühlen; ich setze vielmehr worte in scene und sie treiben ihre eigene choreographie.“
artbook.berlin2022 / Stand Nr.10

<https://offene-ateliers-friedrichshagen.de/ulrike-koloska/>

Stapelgedicht Nr.08 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamestapelgedichten>

Samstag 19.11.22 17.00 Uhr

Lesung von

Wolfgang Berends/München

aus seinen Büchern

„Manchmal um uns Glas“ / Stadtlichter-Press

„Nach Durchsicht der Wolken“ Stadtlichter-Press

„Erdabstoßung“ Stadtlichter-Press

artbook.berlin2022 / Stand Nr.37 und Nr.38

<https://www.literaturport.de/lexikon/wolfgang-berends>

Stapelgedicht t Nr.09 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamestapelgedichten>

Samstag 19.11.22 18.00 Uhr

Matthias Gubig/Spätdruck

Der 1942 in Dresden geborene Matthias Gubig, ist Buchdrucker und Schriftsetzer, studierte Typografie und war bis 2007 Professor für Gebrauchsgrafik und Typografie an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Er zeigt uns eine kleine Auswahl seines umfangreichen Werkes.

artbook.berlin2022 / Stand Nr.37 und Nr.38

<https://www.grafikbrief.de/kuenstler/kuenstler.php?num=61>

Stapelgedicht Nr.10 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamestapelgedichten>

Samstag 19.11.22 19.00 Uhr

Ulrike Stoltz

Buchpräsentation „Super Illu“

Die Professorin für Typografie und Künstlerin beschäftigt sich mit den verschiedenen Beziehungen zwischen Buch, Text, Zeichnung und Installation. Welche Bedeutung haben Illustrationen? Ist dieses Medium überhaupt noch aktuell? Und: Wie illustriert man eigentlich?

artbook.berlin2022 / Stand Nr.45

<https://www.boatbook.de/>

Stapelgedicht Nr.11 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamsstapelgedichten>

Sonntag 20.11.22 11.00 Uhr
Anita Staud und die Comic-Kinder
zeigen Arbeiten von Kindern
<https://www.theater-in-der-kiste.de/>

Stapelgedicht Nr.12 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamsstapelgedichten>

Sonntag 20.11.22 12.00 Uhr
Klingspor-Museum Offenbach
Dorothe Ader
Geschlossene Gesellschaft?

Das Künstlerbuch im Klingspor Museum. Museumsleiterin
Dr. Dorothee Ader spricht über Aspekte des Sammelns
und Perspektiven für das Künstlerbuch
<https://www.klingspor-museum.de>

Monika Jäger
Museumspädagogin und Künstlerin Monika Jäger spricht über ihr
aktuelles Projekt ‚Spiegel Mirror. Monika Jäger und das
Klingspor Museum‘
artbook.berlin2022 / Stand Nr.7

<http://monika-jaeger.com/>

Stapelgedicht Nr.13 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamsstapelgedichten>

Sonntag 20.11.22 13.00 Uhr
Anja Ehrenberg zeigt den
“Coronatagebuchfilm”, und ihr visuelles Tagebuch
“Verborgenes Leben”, welches die Grundstruktur für den
Film darstellt und in ihm vorkommt.
artbook.berlin2022 / Stand Nr.74 <http://anjaehrenberg.com/>

Stapelgedicht Nr.14 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamsstapelgedichten>

Sonntag 20.11.22 14.00 Uhr

Tobias Hammel

musikalisch/szenische Lesung aus den Büchern

„Marsfalle“, Volièren, frühe Vorbeiflüge“ und
„Ganga Rollercoaster“

artbook.berlin2022 / Stand Nr.37 und Nr.38

<https://tobiashammel.com/kuenstlerbuecher/>

Stapelgedicht Nr.15 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamsstapelgedichten>

Sonntag 20.11.22 15.00 Uhr

Caty Forden

Buchpräsentation

“THE NEW YOU, A Tale of Reawakening”

Eine junge Frau sieht eine Anzeige für eine menschliche Leihmutter. Sie kauft sie und schon bald kommt das NEW YOU in einer Kiste an. Es scheint die perfekte Lösung zu sein, die es ihr erlaubt, sich in Pyjama und Kaninchenpantoffeln zu verkriechen. Wie viel Zeit vergeht?

Aber was tun, wenn das NEUE DU verkündet, dass es Pläne für sein eigenes Leben hat?

artbook.berlin2022 / Stand Nr.15

www.catyforden.com

Stapelgedicht Nr.16 von Sjouke Schaafsma
<https://www.instagram.com/amsterdamsstapelgedichten>

Sonntag 20.11.22 16.00 Uhr

Nathalie Giraud

„Die Kunst der Malerei in alten Druckwerken“

In diesem Vortrag präsentiere ich einige der von mir gestalteten Bücher und erläutere, wie ich daraus künstlerische Unikate herstelle.

Als Material nutze ich antiquarische Literatur und Kontobücher.

artbook.berlin2022 / Stand Nr.18

<https://www.nathalie-giraud.de/>

